

# **JUGENDARBEIT UZZNACH**

**Jahresbericht 2012**

**Redaktion**

**Cornelia Meier  
Renate Bürli  
Markus Meier  
Marco Graf  
Dominik Bürli  
Lorena Giger**

**Adresse**

**Jugend- und Freizeitverein  
Schulhausstrasse 3  
8730 Uznach  
CH74 0873 1001 2676 5201 1**

**Druck**

**Druckerei Oberholzer  
8730 Uznach**

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Bericht der Präsidentin</b>	<b>2</b>
<b>Fotostory Jugendarbeit</b>	<b>3</b>
<b>Bericht der Jugendarbeit</b>	<b>4</b>
<b>Bericht der Mädchenarbeit</b>	<b>5</b>
<b>Fotostory Mädchenarbeit</b>	<b>6</b>
<b>Breakdance / Hip-Hop-Kurs</b>	<b>7</b>
<b>Events und Partys</b>	<b>8</b>
<b>Schlössli</b>	<b>9</b>
<b>Angebote der Jugendarbeit</b>	<b>10</b>
<b>Vorstand</b>	<b>11</b>
<b>Finanzen</b>	<b>12</b>

# Jahresbericht der Präsidentin

Die **Jugendlichen** waren im 2012 aktiv unterwegs: Sportnights, Billard spielen, Treffbetrieb, Umbauarbeiten im Schlössli, kochen und plaudern im Meitlitreff, Hip-Hop-Kurs, Breakdance, Arbeit der neuen Betriebsteams, Velobörse, Nuggi-Disco.... Wie farbig sich das Programm im 2012 gestaltete, entnehmen Sie den folgenden Seiten.

Wenn auch oft nur im Hintergrund wirkend, wären all diese Aktivitäten ohne unsere **Jugendarbeiter**, Renate Bürlin und Markus Meier, nicht möglich. Ich danke ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement für die Jugendlichen von Uznach. Sie verstehen es, die Jugendlichen auf einfühlsame, aber konsequente Weise zu begleiten.

Bezüglich **Räumlichkeiten** ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Der Vorstand des JFV, die Jugendarbeiter und die Jugendlichen freuen sich riesig, dass die Stimmbürger an der Bürgerversammlung vom 2. April 2012 für die Renovation des **Hauses Schlössli** gestimmt haben. Damit hat die Bevölkerung ein Zeichen gesetzt, dass ihnen die Jugendlichen am Herzen liegen und sie die professionelle Offene Jugendarbeit von Uznach unterstützen. In den vergangenen Monaten haben verschiedenste Handwerker für die Renovation gearbeitet. Die Jugendlichen konnten in ihrer Freizeit beim Entfernen der Tapeten mithelfen und sind nun daran, mit Pinsel und Farbe ihre Räumlichkeiten zu gestalten. Im Haus Schlössli werden nun der Jugendtreff, der Mädchentreff und das Büro der Jugendarbeiter an einem Ort zusammengeführt.

Die Anforderungen an die seit über 15 Jahren bestehende Jugendarbeit sind gewachsen. Aus diesem Grund hat sich der **Vorstand** im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission mit der zukünftigen Ausrichtung der Jugendarbeit und der Konzeptüberarbeitung beschäftigt. Begonnen wurde die Arbeit mit einem Workshop, zu dem 20 Personen, die im Bereich Jugendarbeit Schlüsselfunktionen innehaben, eingeladen wurden. In der Folge wurde über Ziele, Aufgaben, Inhalte und Strukturen der Offenen Jugendarbeit diskutiert. Begleitet wurde dieser Prozess von der Fachperson Frau Katharina Prelicz. Nach intensiven Gesprächen kam der Vorstand des JFV und die Jugendkommission zum Schluss, dass die Offene Jugendarbeit in die Gemeinde integriert werden soll.

An der letzten Hauptversammlung wurde Marco Graf als neuer Kassier gewählt. Allen Vorstandsmitgliedern danke ich für ihren grossen Einsatz, für ihr Mitdenken an den arbeits- und zeitintensiven Sitzungen und für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ein grosser **Dank** geht an die Gemeinde Uznach, an die evangelische und die katholische Kirchgemeinde und an alle Privatpersonen und Firmen, die unsere Arbeit wiederum ideell oder finanziell unterstützt haben.

Das neue Vereinsjahr wird Veränderungen mit sich bringen. Allen Beteiligten wünsche ich für diesen Prozess die nötige Offenheit und Weitsicht.

Cornelia Meier-Hafner, Präsidentin

# Fotostory Jugendarbeit



# Bericht der Jugendarbeit

„Der größte Fehler, den die Jugend von heute hat, ist der, dass man nicht mehr zu ihr gehört.“

Die Jugendzeit ist wohl eine der prägendsten Zeiten in einem Leben und steckt voller Herausforderungen. Es ist eine extrem schnell lebende Zeit und die Bedürfnisse und Interessen ändern sich stetig. In dieser Zeit dazuzugehören ist keine einfache Aufgabe, welche uns jedoch im vergangenen Jahr wiederum gelungen ist, wenn wir auf die erfolgreichen Projekte zurückschauen.

Der Alltag in der Jugendarbeit ist kunterbunt. Ein ständiges Kommen und Gehen gehört dazu wie die Musik, welche ein ständiger Wegbegleiter der Jugend ist. Besonders aktiv sind momentan die 6. Klässler, welche am Mittwochnachmittag oder bei selbst organisierten Partys die Treffräumlichkeiten ebenfalls nutzen können. Mit diesem Angebot werden wir den Wünschen im Kinder- und Jugendleitbild gerecht.

Erst kürzlich zeigte die Jugend des gesamten Kantons St. Gallen am Jugendprojektwettbewerb, welcher im Kino Rex stattgefunden hat, was sie kann. Auch wir waren mit dem Projekt „Tanzgruppe Sodas“ nebst vielen anderen mit dabei und belegten einen Spitzenplatz. Was die Jugend bewegt, konnte kürzlich in der Südschweiz gelesen werden. Mit der Jugendseite können die Jugendlichen ihre eigenen Meinungen, Ideen und Artikel einem breiten Publikum zugänglich machen. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, welche dies ermöglicht haben.

Die Jugendarbeit befindet sich im stetigen Wandel um den Interessen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Im letzten Jahr wurde deshalb ein breit abgestützter Prozess gestartet, um die jetzigen Strukturen und Konzepte zu überprüfen. Die wohl grösste Veränderung wurde durch die Zustimmung zur Renovation des Hauses Schlössli eingeleitet. Wir freuen uns schon jetzt das Haus zu beziehen. Ein grosses Dankeschön an alle jene, welche sich für das Projekt eingesetzt haben und dadurch der Jugend einen zentralen Platz ermöglicht haben.

Eng zusammengearbeitet wurde auch im vergangenen Jahr wiederum mit der Schule und der Schulsozialarbeit. Durch die Nutzung der unterschiedlichen Ressourcen wurden ein spannender Projekttag zum Thema Gewalt, ein prickelndes Abschlusstheater oder ein gelungener Oberstufenabschluss umgesetzt. Auch mit andern Institutionen und Vereinen wurde gezielt zusammengearbeitet. Für die offene und unkomplizierte Art möchten wir uns bei allen bedanken.

Anfangs Jahr wurde das Skaterhaus wegen Einsturzgefahr abgerissen. Mit einer Gruppe von Schülern und Lehrlingen wurden Nutzungsabklärungen durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden diverse Skaterparks besucht und die unterschiedlichen Materialien ausprobiert und bewertet. Auch der Finanzbedarf wurde abgeklärt. Leider musste festgestellt werden, dass dieser sehr hoch ist und deshalb der Wunsch momentan nicht umgesetzt werden kann.

# Bericht der Mädchenarbeit

Seit einem Jahr sind wir nun schon im ehemaligen Militärkantonement. Es ist wunderschön eingerichtet, aber irgendwie ist es immer noch ein Provisorium. Da die Küche ausserhalb ist, kochen wir nicht mehr so einzigartige Menüs. Andere Sachen sind in den Mittelpunkt gerückt. Auch hat sich die Jugend geändert. Das Handy und Internet ist immer wichtiger geworden. Auch das Bedürfnis mal ein Spiel zu machen ist sehr gering. Wissensdurstig sind sie zwar nach wie vor. Die Informationen und die Kontakte mit anderen sind im Handy allgegenwärtig. Trotzdem wünschten sie sich mal eine HIV-positive Frau einzuladen. Also machte Miriam aus der dritten Oberstufe einen Vortrag, was Aids ist, und dann luden wir eine Frau in unseren M-Treff ein. Alle waren sehr gerührt über die traurige Lebensgeschichte.

Weitere Höhepunkte erlebten wir bei der Übernachtung oder besser gesagt Freinacht in unserem Treff. Über die einzelnen Details schweige.

Immer wieder kam der Wunsch auf, richtig schöne Fotos machen und sich wie ein Model zu fühlen. Also fragte ich Simona, die eine Fotografinnen-Lehre begann, ob sie mit den Girls ein Shooting mache, prompt sagte sie freudig zu. Nun musste die ideale Lokalität gefunden werden. Diese fanden wir im Geschäft Mode Bernet in der Kinderecke mit den vielen bunten Bällen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für das Gastrecht. Es hat mega Spass gemacht. Die grossen Räumlichkeiten in unserem Treff laden zu einer Party geradezu ein und Halloween natürlich ein passender Anlass. Spontan boten die Mädchen an, die Halloween-Party zu organisieren. Eine Party im Mädchentreff, das gab's noch nie. Die Jungs kamen und auch neue Mädchen fanden den Weg in den M-Treff. Die Deko zeigte wieder einmal, wie kreativ die Mädchen sind. Ich konnte die Girls dafür gewinnen, beim Jahresabschluss von „femme global“ eine Modeschau zu machen, in traditionellen Kleidern aus verschiedenen Ländern. Sie sahen mal ganz anders aus, es stimmt halt schon, Kleider machen Leute. Von der Schweizertracht bis zum Sari, alles war dabei. Die Besucherinnen waren hell begeistert.

Das Betriebsteam ist sehr pflichtbewusst und setzt sich für ihren Treff ein und unterstützt mich stetig. Ich bin sehr stolz auf sie. Vielen Dank Girls!

Voller Stolz machten sie Werbung bei den neuen Erstklässlern (an der Oberstufe) für ihren Treff und motivierten die Girls auch zu kommen. Leider noch ohne Erfolg, wer weiss warum. Schade, doch wir geben die Hoffnung nicht auf und hoffen, dass wir sie im Schlössli in den neuen Räumen begrüssen dürfen.

Die Renovation des Schlössli ist das aktuelle, grosse Projekt. Voller Vorfreude suchten sie sich die Farben aus, bemalten ihre Räume, planten, was wir mitnehmen und wie es aussehen soll. Kein Rosa mehr und grün und blau die Hängematte. In diese Ecke die Polstergruppe, in die andere den Tisch. Malen wir die Kommode auch noch um? Das sind die aktuellen Themas.

Mein ganz spezieller Dank geht an die Eltern, Behörden, Bauamt und alle, die uns das ganze Jahr unterstützen und uns wohlgesinnt sind.

# Fotostory Mädchenarbeit





## Breakdance



Breakdance, Breaking, B-Boying bzw. B-Girling ist eine ursprünglich auf der Strasse getanzte Tanzform, die als Teil der Hip-Hop-Bewegung unter Jugendlichen in New York der frühen 1970 Jahre entstanden ist. Seit schon sechs Jahren breake ich und habe gelernt, dass das Tanzen auch viel mit Respekt und Toleranz gegenüber dem anderen zu tun hat.

Jede Woche findet im Jugendtreff Uznach der Breakdance-Unterricht statt, welcher von den Kids regelmässig mit Begeisterung besucht wird. Es macht sehr viel Spass, die Freude und Fortschritte der jungen Talente beobachten und fördern zu können. Ein Highlight ist jedes Jahr die Hauptversammlung des JFV Uznach, wo wir auch dieses Jahr wieder eine Show aufführen werden.

Dominik Bürli

## Hip-Hop-Kurs



Lorena Giger, eine junge Tänzerin aus Schmerikon, unterrichtet im Jugi jeweils zwei Stunden Hip-Hop pro Woche. Der Kurs besteht darin, Anfängern das Tanzen näher zu bringen und möglichst viele verschiedene Stile den Schülern beizubringen. Zuerst werden Kraft- und Dehnungsübungen gemacht und danach fast jede Woche eine neue Choreografie an den Schülern beigebracht. Ab und zu kommen auch Auftritte hinzu. Die Tanzgruppe Sodas hat schon viele Wettbewerbe gewonnen, wie zum Beispiel "Die grössten St. Galler Talente". Die neue Tanzgruppe "Lost Generation", die es noch nicht sehr lange gibt, hatte auch schon einen Auftritt.

# Events und Partys

## Stuff Party

DJ Fashion legte für die Jugendlichen auf. Seine Techno- und DupStep-Musik gefiel nicht allen gleich. Doch so kamen mal andere Jugendliche in den Genuss den Jugi zu geniessen und für sich zu beanspruchen.



## Wasserparty

Nicht immer klappt alles. Wir planten eine Wasserparty auf dem Pausenplatz. Doch leider vergass das Betriebsteam rechtzeitig Werbung zu machen und wir mussten den Anlass absagen. Was natürlich schade, aber zugleich auch lehrreich für die organisierenden Jugendlichen war.

## 1. OS Party

Alle Jahre nach den Sommerferien organisiert das Betriebsteam speziell für die neuen ersten Oberstufenschüler eine Party und heissen sie im Jugendtreff herzlich willkommen. Einige fanden den Weg und interessierten sich auch für die Mitarbeit an Angeboten in der Jugendarbeit, was wir sehr begrüsst.



## The New 4



So hiess die Party für unsere vier neuen Mitglieder im Betriebsteam, welche wir feierlich aufnahmen. Diese Party öffneten wir auch für die 6. Klässler und sie wurde rege besucht.

## Kino

Filme waren in diesem Jahr nicht so gewünscht. Der Raum wurde mehr zum Gamen, vorwiegend von den Jungs, benützt. Fifa-Turniere, welche sie unter sich selbst organisierten, war das meist gespielte Game, was natürlich mega Spass machte.

## Weltuntergangsparty

Alle sprachen von dem Weltuntergang, welcher am 21.12.12 hätte stattfinden sollen. In vielen Treffs wurde an diesem Freitag eine Weltuntergangsparty gefeiert. So auch bei uns. Der Jugi wurde mit schwarzen Tüchern eingepackt und die grosse Rauchmaschine im Eingang gab eine besondere Atmosphäre. Es kamen sehr viele Jugendliche und es wurde getanzt, Drinks gemixt und Frappes gemacht, als sei es wirklich das letzte Mal.



# Schlössli

Im letzten Jahr hat die Jugend ein wunderbares Geschenk von der Bevölkerung von Uznach erhalten, nämlich das Haus Schlössli.

Schon im Vorfeld der Abstimmung setzten die Jugendlichen Zeichen, indem sie an zwei Samstagen an zentralen Punkten Strassenaktionen durchführten. Mittels Musik, Tanz, Gesprächen und Flyer machten sie die Passanten auf die Abstimmung aufmerksam. Die Freude nach der Bürgerversammlung über die Zustimmung zur Renovation war gross und wurde auch dementsprechend mit einer Party gefeiert.



Im Juni begannen die Arbeiten am Haus und auch die Jugendlichen engagierten sich, denn mit der Zustimmung der Bürger wurden die Jugendlichen zur Mitarbeit und zu Eigenleistungen verpflichtet. Dies ist auch gut so, denn durch das aktive Mitarbeiten können sie das Haus ihren Ideen und Bedürfnissen anpassen und somit Zeichen ihrer Generation hinterlassen.

In der ersten Etappe vor den Sommerferien standen diverse Abbrucharbeiten an. Die alten Einrichtungen, Elektroinstallationen und gewisse Einbauten mussten herausgebrochen und entsorgt werden. Dies war eine beliebte Arbeit und man konnte sich dabei austoben.



Während den Herbstferien fand die zweite Etappe statt. Das gesamte Haus musste für die Malerarbeiten vorbereitet werden. Viele fleissige Hände kratzten die alten Tapeten von den Wänden, schleiften das alte Holzwerk an und spachtelten die maroden Wände aus. Es waren nicht die beliebtesten Arbeiten, aber mit Musik und den richtigen Kollegen und Kolleginnen verging auch diese Zeit.

In welcher Farbe sollen sich der Boden, die Küche und die Bar präsentieren? Bei dieser Frage konnten natürlich wiederum die Jugendlichen selber entscheiden. An einem Voting auf dem Pausenplatz sowie über die neuen Medien konnten alle Interessierten ihre Stimme abgeben. Mit über 400 abgegebenen Stimmen wurden die Farben auserkoren.



Es stehen noch weitere spannende Etappen mit vielen Herausforderungen und Entscheidungen an, bis das Haus mit Leben gefüllt werden kann. Die nächste, so viel kann verraten werden, wird mit vielen Farben, Pinsel und Roller verbunden sein.

# Angebote der Jugendarbeit



Büro für Jugendfragen

- Anlaufstelle bei Fragen rund um Veranstaltungen
- Bei Tatendrang oder Langeweile

Möchtest du:

- Eine Party oder Konzert veranstalten
- Ein Turnier planen
- Ein Weekend durchführen
- Einen Film drehen

Wir können dich dabei unterstützen und begleiten.

- Hast du Schwierigkeiten mit deinen Eltern, der Schule oder an der Lehrstelle?

Wir können dich beraten.

## Kontakt

Jugendarbeit Uznach  
Schulhausstrasse 3  
8730 Uznach

Tel. 079 540 63 38 Markus Meier  
Tel. 078 639 15 81 Renate Bürlü  
Mail jugendarbeit@uznach.ch  
Page www.jfv-uznach.ch

Facebook facebook.com/jugendarbeituznach  
Twitter twitter.com/jugiuznach  
YouTube youtube.com/jugiuznach



## Jugendtreff

Mittwoch 13:30-17:00 Uhr (auch für 6.Klasse)  
Donnerstag 15:30-18:30 Uhr (nach Vereinbarung)  
Freitag 19:00-23:00 Uhr  
Samstag 19:00-23:00 Uhr (1.Samstag im Monat)

Der Treffeingang befindet sich zwischen dem Alt- und Neubau des Oberstufenschulhauses. Der Treff ist offen für alle ab der 1. Oberstufe, die gerne spielen, tanzen, flirten, diskutieren, surfen, gamen oder einfach ein bisschen sein wollen. Die Jugendarbeiter sind in dieser Zeit anwesend und offen für Fragen, Anregungen oder stehen dir zur Seite, wenn du etwas organisieren willst. Veranstaltungsräume für Discos, Filme, Partys, Turniere, Konzerte stehen zur Verfügung.

Möchtest du mit deinen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam etwas erleben? Brauchst du einen Raum dazu? Den Jugendtreff kannst du mieten.

## Übungsräume

Willst du einen Tanz oder Musikstück üben? Bedingung ist, dass du mit deiner Gruppe eine klare Absicht verfolgst und ihr auch bereit seid, euch für den Jungentreff zu engagieren. Wir verwalten auch die Bändräume im EWU-Keller. Auf unserer Homepage findest du Infos, wenn ein Übungsraum frei wird.

## Skaterplatz

Der Skaterplatz musste wegen diverser Mängel an der Infrastruktur geschlossen werden. Momentan sind Nutzungsabklärungen am Laufen.

## Mädchentreff

Mittwoch 17:00-20:00 Uhr

Der Mädchentreff befindet sich im Kantonement in der Nähe des Kreisels beim Migros. Ein Ort, an dem Mädchen diskutieren, planen, Musik hören, Ideen verwirklichen, ihre Freizeit gestalten und ihre Kreativität einbringen können. Schau doch einfach mal rein. Renate und die Mädchen des Treffs würden sich freuen

## Vorstandsmitglieder JFV



Cornelia Meier  
Daniel Bürge  
Marco Graf  
Brigitte Pool  
Erna Läubli  
Vakant  
Susanne Zoller  
Mehmet Yigit

Präsidentin  
Aktuar  
Kassier  
Gemeinderätin  
Schulrätin  
Kath. Kirche  
Evang. Kirche  
Nachbar

## Betriebsteams



# Finanzen

## Bilanz per 31.12.2012

<b>Aktiven</b>			
Kasse	263.20		
Vereinskonto	13'929.47		
Debitoren	307.20		
Transitorische Aktiven	0.00	<b>14'198.44</b>	
<b>Passiven</b>			
Kreditoren	0.00		
offene Projekte	4'500.00		
Transitorische Passiven	0.00		
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Kapital</b>	<b>9'698.44</b>	<b>14'198.44</b>	

## Erfolgsrechnung Periode 01.01.2012 bis 31.12.2012

	Rechnung 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Unterhalt Jugendtreff	0.00		500.00	
Unterhalt Mädchentreff	64.05		100.00	
Unterhalt Skaterplatz	0.00		0.00	
Restaurationsbetrieb	1'461.50		2'500.00	
Lebensmittel Mädchentreff	0.00		200.00	
Lebensmittel Knabentreff	0.00		0.00	
Anschaffung / Geräte Jugendtreff	0.00		850.00	
Anschaffung / Geräte Mädchentreff	185.10		150.00	
Verwaltung, Administration Jugendtreff	507.55		1'200.00	
Versicherung	0.00		150.00	
Diverses	3'132.60		1'300.00	
Aktivitäten Jugendtreff	718.15		800.00	
Aktivitäten Mädchentreff	240.95		200.00	
Aktivitäten Knabentreff	0.00		0.00	
Aktivitäten Skaterplatz	0.00		0.00	
Aktivitäten Kurse	805.00		1'500.00	
Investition Jugendtreff	604.00		250.00	
Investition Mädchentreff	221.25		400.00	
Investition Skaterplatz	0.00		0.00	
Zuweisung offene Projekte	1'000.00		0.00	
Spielgeräte		58.50		100.00
Einnahmen Restaurant		1'079.30		2'500.00
Einnahmen Kurse		755.00		1'500.00
Internet		17.00		50.00
Eintritte Veranstaltungen		215.00		300.00
Einnahmen Jugendarbeit		1'172.70		500.00
Einnahmen Mädchentreff		173.00		50.00
Einnahmen Knabentreff		0.00		0.00
Einnahmen Skaterplatz		0.00		0.00
Mitgliederbeiträge Jugendliche		130.00		200.00
Mitgliederbeiträge Erwachsene		1'200.00		1'000.00
Mitgliederbeiträge Firmen		500.00		1'000.00
Beiträge Behörden		850.00		750.00
Spenden Jugendarbeit		3'010.00		2'000.00
Vermietung		70.00		100.00
Zinsen		6.08		0.00
DJ-Lizenzen		5.00		50.00
Gewinn / Verlust	301.43			
	<b>9'241.58</b>	<b>9'241.58</b>	<b>10'100.00</b>	<b>10'100.00</b>

## Budget 2013

	Aufwand	Ertrag
Unterhalt Skaterplatz	0.00	
Getränke	1500.00	
Lebensmittel	500.00	
Unterstützungsbeiträge	100.00	
Verwaltung, Administration Jugendtreff	350.00	
Versicherung	150.00	
Diverses	4050.00	
Einweihung Schössli	200.00	
Aktivitäten Jugendarbeit	800.00	
Aktivitäten Mädchenarbeit	450.00	
Aktivitäten Knabenarbeit	200.00	
Aktivitäten Skaterplatz	0.00	
Aktivitäten Kurse	500.00	
Investition Schössli	200.00	
Investition Mädchenarbeit	0.00	
Investition Skaterplatz	0.00	
Umzug Schössli	5000.00	
Einnahmen Spielgeräte		50.00
Einnahmen Restaurant		2000.00
Einnahmen Kurse		500.00
Eintritte Veranstaltungen		300.00
Einnahmen Jugendarbeit		500.00
Einnahmen Mädchenarbeit		250.00
Einnahmen Knabenarbeit		50.00
Einnahmen Skaterplatz		0.00
Mitgliederbeiträge Jugendliche		200.00
Mitgliederbeiträge Erwachsene		1200.00
Mitgliederbeiträge Firmen		800.00
Beiträge Behörden		750.00
Spenden Jugendarbeit		2000.00
Vermietung		100.00
Zinsen		0.00
DJ-Lizenzen		0.00
Verlust		5300.00
	<b>14000.00</b>	<b>14000.00</b>



**[www.jfv-uznach.ch](http://www.jfv-uznach.ch)**